

Aboonementpreis
In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgezahlt: vierzig Groschen A. 4.50, bei gleichzeitiger täglicher Auslieferung ins Land A. 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzig Groschen A. 6.—. Diese tägliche Auslieferung ist kostspielig: monatlich A. 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 6 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgoße S.

Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von 8 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Buchhandlung (Alfred Hahn), Unterhofstraße 1.

Louis Höhne,

Katharinenstr. 14, port. und Königstrasse 2.

Druck und Verlag von C. Pötz in Leipzig.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 254.

Montag den 7. September 1891.

85. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben die Expeditionsteile der Wollseiferei-Sternburg, Thomaskirchstr. Nr. 18, Montag, den 9. September A. 3. für den Verkauf mit dem Publikum geschlossen.

Leipzig, am 8. September 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg Lohse.

Wohnungsvermietung.

Um sämtlichen Haushaltshilf Salzgitter Nr. 2 ist die in der 1. Etage gelegene, aus 7 Stuben, 3 Kammern, Küche, Badezimmer und Kellerwohnungen bestehende Wohnung vom 1. Oktober A. 3. ab gegen einhalbjährige Renditung zu vermieten.

Wohngesuche werden auf den Rathaus, 1. Etage, Zimmer-Nr. 8, eingespiemommen, wobei sich auch sonst eine gewünschte Rendite erzielt wird.

Leipzig, den 4. September 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg Lohse.

Bekanntmachung.

Der Preis für den in den sämtlichen Bankstellen erzielten Stoß beträgt loco Gestalt II und loco Gestalt II von beide an: für den Kellertier Steinleben-Großhofs 1 A. 20.—

Steinleben — 85.—

* * * präzisierter Steinleben-Großhofs — 85.—

Legations-Weißgerber-Groß 1 — 25.—

* * * Weißgerber-Groß — 55.—

* * * Steinleben-Großhofs — 80.—

* * * Steinleben-Groß — 25.—

Preis bei kleinen größen Kosten nach Berechnung.

Die Kosten zur Stoß- und Groß-Großhofs sind gegen Bezahlung, sowie die Kosten zu Stoß in beiden in den Geschäftsstellen der Bankstellen zu entrichten.

Der größtmögliche Betrag des Rückwands ließt die Großhofs den Stoß auch bei uns hierzu abholen. Die Kosten hierfür betragen bei jeder Sorte 15 A. für den Kellertier. Die Berechnung geschieht dann in plombierten Säcken. Einige Bestellungen werden nun entweder nämlich aber durch die Post in den Geschäftsstellen der Bankstellen über in der Rechnung und Lieferungswellung der Postkasse, Mittwochstr. Nr. 6, machen.

Heute haben wir bei Herrn K. Klein, Herrn Dr. Körber's Nachl., Schönleben, 6, Herren Bernd, Franz & Co., Südtorstr. 5 und Leipzig-Burgfeld, Gleisstraße.

Herrn J. W. Steinborn, Jägerstraße 17,

Herrn A. Ziemer, Petersstraße 21,

Herrn K. Kappel, Markgräfler Steinweg 26,

Herrn W. Helmig, Domstraße 3,

Herrn Albert Thürme, Gutsstraße 19,

Herrn J. A. Günther, Domstraße 8,

Herrn G. Sebas, Taubstraße 25,

Herrn Robert Köhler, Guts-Mühlstraße 45,

Herrn Dr. Schneiders, Mühlstraße 10,

Herrn A. Barthol, Leipzig-Burgfeld, Rothenstraße 17,

Herrn Rudolph Heinrich Nachl., Leipzig-Burgfeld, Gleisstraße,

Herrn Paul Röde, Burgstraße, Herrenstraße 20,

eine Lager der sämtlichen Holzsorten erholtet lassen und kann die Einnahme an die obenbezeichneten Preisen auch an kleinen Stücken gleichsetzen, an welchen der Stoß ebenfalls in plombierten Säcken gehalten wird.

Leipzig, am 1. September 1891.

Der Rath Deputation zu den Bankstellen.

Bibliothek der Handelskammer.

Wegen vorzunehmender Wiederherstellung und Restaurierung der Bibliothek soll alle ausgeliehenen Bücher bis spätestens Sonnabend, den 19. September,

an die Bibliothek zurückgegeben oder bei kurzfristiger Erneuerung des Entliehenen vorzeitig. Von 14. bis zum 25. September werden diese Bücher angefordert.

Leipzig, den 25. August 1891.

Rampe der Handelskammer.

Bekanntmachung.

Das neue Schatzhaus, welches zwei Säle und eine große Röhrlaube, zur Ausübung der Schatzkammerfunktion geprägte Räume enthält, nach fast zehn Jahren an dem gebrochenen Zweck benutzt worden ist, soll von 1. Mai 1892 über auch schon von einem früheren Termine ab, auf 6 Jahre unterworfen verpachtet werden.

Die Verhältnisse können in höchster Nachbereitung einstimmen, auch gegen Bezahlung der Schatzkammer abschließend vor dieser Aktion besprochen werden.

Gebot hat gleichlich bis zum

26. September 1891

wieder abzugeben.

Borna, am 25. August 1891.

Der Stadtrath.

J. B. Stadtrath, Börse.

Der türkische Ministerwechsel.

Der Minister-Beschluß in der Türkei erregt doch mehr Aufsehen, als man ursprünglich geplant hatte. Man weiß zwar dasselbe auf gewisse Vorgänge im Griechenland zurückzuführen, allein diese Vorgänge können wohl nicht in der Türkei ein Ministerium nicht stützen. Am vorvergangenen Sonnabend ging während eines heftigen Regens und Sturmes das Gas im Palast aus. Der dadurch entstandene Katastrophen wurde erhöht, als am Montag während der Feier des Unabhängigkeitstages einige Feuerwerker explodierten. Dies war zu viel für den vorsichtigen Herrscher. Überzeugt, daß ein Anschlag auf seine Person bedroht sei, legte er den Großmeister der Kreuzritter, der für die Sicherstellungen im Palast verantwortlich ist, ab und ließ sieben Personen, drei Armenier und vier Muslime, darunter den angesehensten und angesehensten der letzten, ab. Es wurde dagegen entschieden, wenn sie nicht auf dem Platz vor dem Palast standen, nicht nach dem Palast zu gehen. Aber es wurde gegen sie geschossen, und sie wurden verwundet. Am Dienstag nach dem Dienstag kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spätestens gleich nach Weihnachten die Sache, welche die griechisch-orthodoxe Bevölkerung vielleicht noch mehr als die türkische erzeugt hatte, zur Verhandlung im Reichstage gebracht werden. Statt dessen ward es stiller und stiller von ihr, und nach der Windthorsts Tod daheim kam noch jemand an sie. Man wußte sehr wenig, wollte man in diesen auffallenden Tagen des Konzils in einem unverhüllten Maße überzeugt werden. Und unmittelbar als der Reichstag nach Ablauf der Verhandlung wieder zusammengetreten war, am 3. December 1890, brachte Windthorst an der Spitze des Centrums den Antrag auf Auflösung des Reichstages ein. Almásy war an der Ansicht, daß spä

Cos. Goldschmidt v. Colom. am 12. December 1835 in Berlin geboren, trat am 11. August 1855, 20 Jahre alt, als Garde-Schützen-Bevollmächtigt auf Beliebung einer, wurde im August 1857 zum General-Adjutant befördert, war seit zwei Jahren, 1840 bis 1842, als Adjutant zum General-Commandeur des 5. Armeekorps commandant, wurde im November 1848 zum General-Adjutant im damaligen 5. Jäger-Bataillon, im Juli 1852 zum Hauptmann 3. Classe bestellt, im März 1854 zum Compagnie-Chef ernannt, im November 1859 in das damalige 39. Infanterie-Regiment, am 1. Juli 1860, bei der Neuorganisation der Armee, als Major in das 8. nachfolgende Infanterie-Regiment Nr. 57, im Dezember 1862 als Bataillons-Commandeur in das General-Infanterie-Regiment Nr. 7 versetzt und im April 1864 zum Commandeur des Regiments-Jäger-Bataillons Nr. 4 ernannt. Am 18. Juni 1865 zum Oberst-Adjutant befördert, wurde er im Oktober 1865 zum Commandeur des hessischen Jäger-Regiments Nr. 80 ernannt, am 30. Oktober 1866 zum Oberst befördert, im Juni 1871 zum Commandeur der 37. Infanterie-Brigade ernannt, am 18. August 1871 zum General-Major befördert und am 6. Juli 1875 in Beliebung leidet 20-jähriges als General-Adjutant zur Reservierung gleich General-Adjutant v. Colom durch den Stern zum Ritter des Roten Ordens zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe, das Eiserne Kreuz zweiter Klasse u. s. w.

Socialdemokratisches.

* Von dem bekannten englischen Socialdemokraten Tom Mann berichtete Londoner Blätter eine Neuerung, welche erlaubt ist, nach Gründen dieser die Arbeitnehmer vielleicht sind. Dr. Tom Mann, der es ja nicht kann, erlaubt sich als den entscheidenden Gegner einer irgend geistreichen Verwertung der Arbeitnehmer im Parlament. Es wäre noch gewünschter, die wichtigste Partei, die von Parlamenten fern zu halten und ihre Tätigkeiten in den Dienst der Parteidienstlichen zu stellen, wenn sie tatsächlich würde die Arbeitnehmer gegen die Arbeitnehmer einsetzen und machen sich dann über die Parteidienstlichen, die nicht von dem Gewerbe aufgingen oder gefüllt wurden.

Arbeiterbewegung.

* Malibau, 6. September. Eine von den Streitenden verhandelte Vereinigung, in welcher das Arbeiterschaft, Delegat des Arbeiters von 30 Gebäuden und sechs Eisenbahnen neuer Arbeitnehmern erscheinen waren, vertreten waren. Die folgenden in den Kästen stehenden Vereinigungen, zu welchen 4000 Arbeitnehmern erschienen waren, wurde beschlossen, den Ausschuss festzustellen. Der Ausschuss Comité wurde wegen Abreise von Wiederholung verzögert.

Vermischtes.

— Hennig, 5. September. Der König von Hannover ist im strengen Inognito hier eingetroffen und vom Herzog von Cymia und den Enzyklopädie der Behörden am Bahnhof empfangen worden. Der Herzog von Cymia vergrüßte den König am Wagen und geleitete denselben zur Unterkunft des Hotel Daniels. (Wiederholung.)

— Nachrichten über Wetterberichten in fast ganz Oberitalien bieten ein gewöhnliches Bild von Gewitterwetter. In der Umgebung Mailands, namentlich zwischen Monza und Varese, hat der Himmel die gesammelte Erde vernichtet. Im Königlichen Parke zu Monza wurden über 100 Schafe Widerstand erstanden. In der Umgebung von Venedig ist scheinbar die Vegetation wie nie verdeckt. Mehrere Tausend Vogel wurden durch ununterbrochene Gewittern (?) Vogelsturms zerstört. Bei Sarnico verhinderte ein Erdbeben das Handeln des Bürgermeisters mit vielen Verlusten. Republikanische Parteidienstlichen liegen auf Parma, Como, dem gekauften Piemont und der Brianza vor, wobei selbst der Hafen 10 km hoch lag, ferner an Castelfranco und Treviso, wobei die Bevölkerung gelitten hat. Die Unregelmäßigkeit von Turin ist besonders hart mitgenommen. Diese Kurznotizen dort vor das nahe Leben; bei 4000 Stoffen überwiev wurden vom Hafen getötet.

— Hoen, 5. September. Heute Sonntag trafen der Kaiser von Russland, die Könige von Dänemark und Griechenland, der Großherzog Preußens, der Kronprinz von Dänemark mit seinen Söhnen Prinzen Christian und Carl, sowie die Prinzen Wilhelm und Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg an Bord des "Dianes" hier ein, um die Einladung des Königs Oscar zur Palmenzug zu entsprechen. Um 12 Uhr fand ein Dejuner statt, sodann erfolgte der Aufzug zur Jagd. Um 4 Uhr war die Jagd beendet. Der König von Schweden gab jedoch um 5 Uhr an Bord der königlichen Yacht ein Déjeuner dastatt. (Wiederholung.)

Aus dem Geschäftsvorkehr.

* Von der Chemischer Gesellschaft Günther & Günther wird ein neues Produkt unter dem Namen Gelenk-Seife angeboten, über welche eine Annonce in vorliegender Nummer weitere Angaben enthält. Die Gelenk-Seife ist reinlich unterlaufen worden; die verdeckte Analyse lautet wie folgt: Die unverdeckte Gelenk-Seife ist ungefähr 60% löslich im Wasser und neutral, d. h. sie enthält keine freies sauerstoffreiche oder sulfatireiche Säure. Der Geschmack ist ein angenehmer, der Verbrauch beim Waschen ein sparsamer. Das Produkt ist eines leichtesten, einer Eigenschaft, die von ärztlicher Seite als günstig erachtet wurde. „Die Gelenk-Seife muß als eine durchaus gute und reine Seife und Gelenk-Seife bezeichnet werden.“ — Die Gelenk-Seife ist in folge ihrer Empfindlichkeit und Spartheit, sowie in Beziehung des billigen Preises (ca. Stück 10 kr. = circa 125 g) wesentlich verhältnismäßig anders handelsfähig und verdient eindringliche Beachtung. Es ergibt keinen Nachteilungen von Gelenk-Seife, es ist jedoch im Einfall auf die Schäfte eines Elefanten zu achten, um sich vor unangenehmen Gefahren zu hüten.

* Der Fabrik der britischen medizinischen Colonialwarenhandlung Hermann Schirmer, britische Straße im Mauritius-Kreis, hat das Preisgeld seiner geschäftlichen Ehrenhaftigkeit auf den Kollektiv gelegt und beweist in dieser Societät bei einem großen Kundenkreis sich allezeitliche Anerkennung zu erhalten. Die eben soeben dieser Firma aus geschäftlichem und es überallamtlich Herr Schirmer zu jeder Begegnung Gesetze für guten Radikal. Durch großzügige Säfte sind in großer Ausdehnung zu haben, die hier sind es ebenfalls die vergleichbaren Wirkungen, die bei unten genannten sehr beliebt sind. Als vorzügliches Röntgenmittel nach Röntgen-Methoden erwähnt sich der von Hermann Schirmer nach bestellte Röntgenstoff, es ist dies ein anamnestisches vorgängliches Radikal. Unter Hausfrauen sehr auf die wohldienende Firma aufmerksam gemacht.

* Hof der englischen Ausstellung in Halle a. S. hat die Oberbürgermeisterliche Präsidialbehörde, Grabowstr., wieder eine goldene Medaille erhalten und ist sie innerhalb eines Jahres mit der breiten goldenen Medaille ausgezeichnet werden, was wohl als eine Ehrenurkunde bezeichnet werden darf und einen jungen Kaiser zu gönnen ist.

Zeidenstoffe (Körper, welche z. Nachgie. v. 95 Pf. je 18.62 p. Wt. — glatt, gefettet und gerieft, ca. 300 versch. Ostl. u. 2500 versch. Sachen) — sehr rothen und kürzlich portug. und poln. das Recht-Denk. **G. Henneberg** (E. u. R. Hoffst.), Zürich. Ruhm umgangen. Doppelter Preiszettel nach der Schweiz.

Das ewige Feuer,

A. Bechthausen's Patent-Ofen z. mit Gründauerweg. Leipzig, Albertstraße 43. Lager in Dresden, Herren-, Kurz- und Wirtschaftswaren.

Römische Nachrichten.

Dienstag, den 8. September, ein am gehobenen Dienstag Mariä Geburt, Freit. 6 Uhr hell, Mitt. 7 Uhr hell, Woche mit Mittwoch, 8 Uhr Schlagzeiten, 9 Uhr Bettzeit, Hochzeit am heiligen Augen, 11 Uhr hell. Messe, Nachmittag 2 Uhr Bettzeit.

Um 15. Sonntage nach Trinitatis wurden angeboten:

Thomäkirche:

- 1) Dr. G. Reitau, Stadtdekanus hier, mit G. Voigt, den. Registratur in Rothenb. Tochter. 2) Dr. G. Müller, Seemann hier, mit G. A. R. Günther, Schankwirt in Rothenb. Tochter. 3) Dr. R. Krebsmaier, Buchhalter hier, mit G. W. Breitweiser, Bierverkäufer hier, hinterl. Tochter. 4) Dr. Voigt, Opernänger hier, mit G. W. Breitweiser, Buchhalter hier, mit G. W. Müller, Kaufmann hier, Tochter. 5) Dr. G. Voigt, Buchhalter hier, mit G. W. Müller, Kaufmann hier, Tochter. 6) Dr. W. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Müller, Kaufmann hier, Tochter. 7) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, Tochter. 8) Dr. W. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Müller, Kaufmann hier, Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchhalter hier, mit J. M. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, mit G. vert. Seifert, Glaser hier, Buchdrucker hier, mit G. W. Müller, Buchdrucker hier, mit G. vert. Müller, Buchdrucker hier, Tochter. 10) Dr. G. Müller, Buchdrucker hier, mit G. vert. Müller, Buchdrucker hier, mit G. vert. Müller, Buchdrucker hier, mit G. vert. Müller, Buchdrucker hier, Tochter.

Altstädtische:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier, in Zulenroda Tochter. 6) Dr. G. Müller, Maler und Lackier hier, mit J. M. vert. Drechsler, Schneider hier, mit G. vert. Müller, geb. Brinck. 7) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit G. W. Uhlmann, Amtskaufmeister in Grimma Tochter. 8) Dr. G. Müller, Kaufmann hier, mit J. P. Scharbau, Buchdruckergeselle hier, hinterl. Tochter.

Neustädter:

- 1) Dr. G. Curtis, Buchdrucker hier, mit G. vert. Hogenb. ab. Soe. 2) Dr. G. W. Müller, Druckerei in Dresden, mit J. M. Müller, Kaufmann hier, hinterl. Tochter. 3) Dr. G. W. Müller, Kaufmann hier, mit J. M. vert. Müller, geb. Krause. 4) Dr. W. Krause, Buchdruckergeselle hier, mit J. M. vert. Trepte, Buchdrucker hier, Tochter. 5) Dr. G. Müller, Buchdruckergeselle hier, mit L. P. Krieger, Buchdrucker hier

Altes Theater.

Montag, den 7. September 1891.

Beginn 7 Uhr.

Unsere Don Juans.

Gelungene Aufführung in 4 Akten von den Freiern. Componist von Gustav Schörg.

Wahl von Anna Roth und Olafur Petersen.

Regie: Regisseur Ernst Müller. Director: Raffaele Minoli. Missa.

Verlesen:

Hugo Schmalz, Inhaber einer Juwelenhandlung. Herr Ernst Müller.

Lüder, | Herr von Rosenberg.

Trudchen, | seine Tochter. | Herr Brada.

Gretchen, | Herr Sieger.

Herr Schmalz, Goldarbeiter, sein Sohn.

Herr Kastell, Gesandtschaft, aus Böhmen.

Mathilda, dessen Tochter. | Herr Duran.

Herr Löwe, | Herr Knopf.

Herr Müller, Wandschmiede.

Kreutz, | Herr Thiele.

Dreher, | Herr Wolf.

Schmalz's Freunde. | Herr Böhm.

Zante Pechen, Hugo's ehemalige Dienstmädchen.

Herr Schmalz, Wandschmied. | Herr Hugo.

Obé, Schuhmacher. | Schmalz.

Engelke, | Herr Stach.

Theresia, | Herr Schmid.

Eugenie, | Herr Schmid.

Sophie, | Herr Schmid.

Lobmühlen, Geschäftsvorsteherin.

Götz, | Herr Schmid.

Der bei Handlung: Bei Hugo Schmalz. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Gesuchte Preise.

Eintritt 1/2 Uhr. Beginn 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Reporteur. Dienstag, den 8. September: Samt eines Blattes

wiederholzt: Salut Guy. Beginn 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

II. Bananerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 4:45 fr. — 6:45 fr. — 9:10 fr. — *10:52 fr. — 12:30 fr. — 1:15 fr. — *1:25 fr. — 6:40 fr. — 8:55 fr. (bis Halle). — 11:25 fr. (bis Zwickau). — *12:19 fr. (bis Erfurt).

B. Linie Leipzig-Borna-Görlitz: 5:25 fr. — 8:45 fr. — 11:25 fr. — 3 fr. — 8:40 fr. (bis Geithain). — 8:10 fr. (am Sonn- und Feiertag).

C. Linie Leipzig-Görlitz-Meissen: 5:42 fr. — 9 fr. — 12:40 fr. — 2:18 fr. — 5:5 fr. — 6:45 fr. — 7:30 fr. (bis Zwickau). — 9 fr. (am Sonn- und Feiertag).

D. Linie Leipzig-Görlitz-Glauchau-Großschönau: 4:48 fr. — 6:45 fr. — 9:10 fr. — 12:30 fr. — 3:35 fr. — 6:40 fr. — 11:25 fr. — 9:10 fr. — 12:30 fr. — 3:35 fr. — 6:40 fr. — 10:57 fr.

E. Linie Leipzig-Görlitz-Meissen-Bautzen: 4:48 fr. — 6:45 fr. — 10:57 fr. — 12:30 fr. — 4:30 fr. — 7:30 fr. — 10:15 fr. — 10:17 fr. (bis Görlitz).

F. Nach Berlin: 5:17 fr. — 8:40 fr. — 6:50 fr. — *8:17 fr. — 10:39 fr. — 1:24 fr. — 5 fr. — 6:50 fr. — 11:11 fr. — *8:41 fr. — 10:57 fr.

G. Nach Magdeburg über Tiefen-Zschöpe: 5:17 fr. — 8:40 fr. — 6:50 fr. — 8:17 fr. — 1:24 fr. — 6:11 fr. — *8:41 fr. — 10:57 fr.

H. Nach Magdeburg über Döbern-Zschöpe: 5:17 fr. — 8:40 fr. — 6:50 fr. — 8:17 fr. — 1:24 fr. — 6:11 fr. — *8:41 fr. — 10:57 fr.

I. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 5:10 fr. — 6:15 fr. (bis Wittenberg). — 7:30 fr. — 8:30 fr. — 10:45 fr. (bis Wittenberg). — 11:25 fr. — 1:47 fr. — 8:5 fr. — 6:15 fr. — 7:15 fr. — *10:11 fr. — 11:10 fr. (bis Wittenberg).

J. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. (nur Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 9:00 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

K. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

L. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

M. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

N. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

O. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

P. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

Q. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

R. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

S. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

T. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

U. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

V. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

W. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

X. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

Y. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

Z. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

A. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

B. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

C. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

D. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

E. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

F. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

G. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

H. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

I. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

J. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

K. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

L. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

M. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

N. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

O. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

P. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

Q. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2:30 fr. — 5:00 fr. — 8:30 fr. — 10:30 fr.

R. Linie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7:10 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gera). — 8:20 fr. — 10:30 fr. — 12:30 fr. — 1:30 fr. — 2:45 fr. — 12:30 fr. — 2

Verpachtung eines Concert- u. Ball-Etablissements.

Gia in besserer Lage von Leipzig befindliches großes Ball-, Concert- und Reconisations-Etablissement mit Colonnaden, Repräsentanten, vollständigem Inventar &c. soll sofort auf mehrere Jahre verpachtet werden auf mindesten 40.000 A für Übernahme genügen. Geeignete Bewerber besitzen Adressen unter W. K. 464 an „Invalidendank“, Leipzig, einzuladen.

Katharinenstr. 7, grosses Gewölbe

Ist zu einem event. früher zu vermieten. Näheres beim Haussmann, Katharinenstraße 9, Handstand.

Universitätsstrasse 2

Die höheren Parterre-Räume des Herrn Dr. Preuß (Taverne par Alors) vor 1. Oktober 1. Et. abwechselnd zu vermieten durch Schlossamt Marien.

Die höheren des Parterreproduktionsraumes ein großer Julius Zirk, Leipzig.

Gustav Harkortstrasse 3, am Tabor. Besuchten Lagerhaus, befindet sich in 200 m. von oben Reiter, ca. 300 m. vom Speicher, im Port. u. Etagen, sowie mit dachabgeworfener, reichlich gezielter Giebelwand, Parterre und Etagen, sollen event. mit Sitzung und Ausstellung für 9. Februar vor Januar 1892 über wieder vermietet werden. Näheres dagegen.

Thomasgässchen No. 9

In die geräumige 1. Etage, geeignet zu Geschäftsräumen, vor 1. Oktober zu vermieten. Geh. Just., Grimmaische Straße 5.

Zu vermieten 1. Oktober 2 Parterrewohnungen, je 4 bezaub. Zimmer, 640 u. 550 A, wobei 1. Et. erstere 5 bezaub. Zimmer 640 A, zweite 3 bezaub. Zimmer 400 A, 2. u. 3. Et. je 5 bezaub. Zimmer 670 A, 1. Et. Die 6 Wohnungen werden kein geräumiges. Dienstzimmer Nr. 2, 1. Etage. Julius Uhlmann.

Albertstrasse 31, Nähe Spielbank, eigentlich Hauptstr. n. 2. Etage, je 5 Zimmer, 500 A und darüber, ab 1. Oktober. Zu befragen 10-15 Uhr.

Villa-Hochparterre,

Ostvorstadt, Platzansicht, elegant und ganz neu hergerichtet, sieben geräumige Zimmer, ferne Veranda und Entréezimmer, Badezimmers und reichliches Zubehör, für 1. Oktober zu vermieten.

Näheres beim Hausmeister Mittelstrasse No. 4.

Seeburgstrasse No. 4

Ist eine halbe erste, vollständig neu eingerichtete Etage zu vermieten. Näheres dagegen beim Besitzer.

Blücherstrasse 7

Ist die 1. Etage, als Wohnung od. Geschäftsräume pass. 1. Et. Preis v. 1300 A pro anno zu verpachten, der 1. Oktober a. s. od. später zu verm. 2. Et.

Tanhauser Str. 2, zwischen 1. Oct. ab 1. Etage, 4 Räume, 400 A, neu herger. Abt. Eigentümlich, das.

Marienstr. 2½ Sonnen, berühmt, halbe 1. u. 2. Et., oder ganze 1. Etage mit 2 separaten Eingängen, passend für Bureau oder Arzt, vor 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Dieterichs, der Pfeilstr.

Bayerische Straße 27

Zu einer modern eingerichteten 1. Etage, befindet sich 5 Zimmer, worunter einige mit Holzfußboden und Holzdecken, verschließbare Kammer, Küche, Badewanne &c. für 1200 A zu vermieten. Näheres dagegen 2. Etage.

Eisenbahnhofstrasse 35 Wohnung, 4 Zimmer mit Küchen, 1. Etage, 400 A zu vermieten vor sofort. Georg Friedrich.

1. Oktober sehr schöne sonnige 2. Etage, 5 gr. 3. Et. Küche, Raum, reich. Badez. mehr dazu. Preis 1000 A, am Eisenbahnhofstrasse 3, unmittelbar an d. Thomaskirche gelegen. Näheres Eisenbahnhofstrasse 5, 2. Etage rechts.

Haidnstrasse 3, 4 Zimmer, 3 Kammer u. Küchen, 500 A ab sofort.

Zu vermieten

Brahm 75,77 ist zweiter Stock Wohnung, 7 Zimmer, Badewanne und reichliches Zubehör enthalten, für 1. Oktober oder später. Näheres durch den Haussmann und in seinem Bureau.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Mittelstrasse No. 4 Ist die zweite Etage, ein dreizimmeriges Zimmer, 3 wohnliche und 2 einrichtende Stuben mit reichlicher Ausstattung, sofort oder später für 1050 Mark zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Salomonstrasse No. 11.

Die elegante 3. Etage, 5 Zimmer, Bad und Küchen, ab sofort zu vermieten.

Gustav Adolfstrasse Nr. 3

Die herrlichste eingerichtete dritte Etage vor 1. April 1892 für 1600 A zu vermieten. Näheres Gardeblatt dagegen.

Bismarckstr. 11 Eine halbe Etage mit schöner innerer Ausstatt. vor 1. Oct. zu vermieten. Näheres posseert bei der Besitzer.

Pfaffendorfer Strasse 16

Die reizende, neu eingerichtete 3. Etage sofort oder später zu vermieten. Näheres im photographischen Atelier Postkarte.

Arndtstrasse 37, Ecke der Kochstrasse, ist für sofort oder später eine Wohnung in 4. Etage, 5 Zimmer und Küchen enthalten, ansonsten wie zu vermieten. Näheres bei dem Haussmann des Grundstücks und bei seinem Bureau, Brahms 75.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Löhr's Platz 4, am Brauhaus, sind breite Räume mit altem Küchen, auch Sitzung, hier gelingen, sofort oder später zu verm. Näheres dagegen 3. Etage.

Direct am Bayerischen Bahnhof, Windmühlenweg Nr. 3, und elegant eingerichtete schöne Wohnungen,

nach Süden gelegen,

passend für Beamte u. j. m. in verschiedenem Graden zu billigen Preisen, von 420-550 Mark vor 1. October 1891 zu vermieten. Näheres dagegen.

Waldstraße 66

Ist noch einige elegante Wohnungen im Preise von 600-800 A vor 1. Oct. oder später zu vermieten. Näheres beim Haussmann dagegen 2. Etage im Eindringstrasse 17, 1.

Zu vermieten

Carlsstraße 16 Wohnungen, 5 Räume wenigstens, im ersten und zweiten Stockwerk und 1. Wohnung im zweiten Stock. Näheres durch den Haussmann.

Zu schönster Lage,

vor 1. Oktober 1892 für 1000 A zu vermieten. Besitzt Wohnung, 5 Zimmer, im Obergeschoß wie vorher, zu vermieten. Event. kleinen teils Wohnungen zu einer einzigen Wohnung zusammen zu vereinigen. Übergänge erfolgen in leichtester Art.

Leipzig-Neustadt, Eisenbahnhofstrasse 17,

zu einer eingerichtete Wohnungen im Preise von 600-725 zu vermieten.

Näheres beim Haussmann.

Davidstr. 9, Hochpart. Gesamtheit verschafft. Wohnung mit reichlichem Wohnraum für 1000 A zu vermieten. Näheres beim Haussmann oder Kaiser Wilhelmstraße 14, im Center.

Mühlgasse 12“

In die halbe 1. Etage, 3 wohnliche, 3. u. Küchen, Cabinet, Küche, Kammer u. c. am 1. Oct. a. c. zu verm. Küch. im Center der Neustadt.

Sebastian Bachstraße 8

Ist eine der Reihen mit erstaunlich einer schönen halbe 1. Etage vor sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres beim Haussmann oder Hausscha.

Bereitschaft 1.

Gesamtheit verschafft. Wohnung mit 400-500 A zu vermieten. Näheres beim Haussmann, Bereitschaft 1.

Großmarkt 15 halbe 1. Etage vor 1. Oktober mit ab. ohne Küchen, Preis 500 A.

1. Oktober mit ab. ohne Küchen, Preis 500 A.

Hochstrasse 21

vor 1. October die 1. Etage zu vermieten, 4 Stuben, Kammer, Berge. ab 2. Etage.

Arndtstrasse 20,

1. Etage, 1. Etage 360 A, zweit. 3. Etage 300 A, 1. Et. ab 1. Oct. 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, I.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, II.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, III.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, IV.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, V.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, VI.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, VII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, VIII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, IX.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, X.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XI.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XIII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XIV.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XV.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XVI.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XVII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XVIII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XIX.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XX.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XXI.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XXII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XXIII.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XXIV.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XXV.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XXVI.

1. Etage 300 A, 2. Etage 350 A, 3. Etage 300 A.

Arndtstrasse 20, XXVII.

1. Etage 300 A, 2.

Volkswirthschaftliches.

Die für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben C. G. Rau in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Einfuhr und Ausfuhr

der wichtigsten Warenarten im deutschen Zollgebiet

I. im Monat Juli 1891 und II. in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1891.

Zu Doppel-Gentzern.

Warenart	Gentz. im Monat Juli		Gentz. im Monat Juli		Gentz. vom 1. Januar bis Ende Juli		Gentz. vom 1. Januar bis Ende Juli	
	1891	1890	1891	1890	1891	1890	1891	1890
Stärke	35 112	41 129	1 089	2 005	207 168	301 254	13 180	20 277
Spannen	21 461	22 473	38 876	34 239	149 076	161 232	245 244	261 849
Baumwolle, reine	210 436	127 859	15 804	15 390	1 715 145	1 636 250	145 434	163 484
Beutigroßwaren	15 813	15 886	8 273	6 251	100 179	117 892	51 629	40 627
Baumwollmischwaren	1 053	1 064	24 235	26 505	9 819	9 600	164 303	169 167
Blätter, rohes	19 743	9 350	19 011	32 620	75 012	72 591	151 587	184 728
Blüchtekse und Blüchbergkse	208	301	2 453	1 997	1 891	2 074	12 469	10 355
Blüchbergkse	302	216	29 381	24 134	1 309	1 992	183 309	134 485
Brotteig	1 269	2 033	9 431	10 961	9 669	10 203	59 378	65 834
Butter, Butter mit	465	279	3 230	4 133	1 979	2 539	25 745	20 464
Cheesewurst	758	1 083	11 186	11 308	4 869	7 555	65 576	28 211
Cheese	309	38 065	42 965	29 934	2 240	418 055	533 960	
Cheesewurst	44 876	41 963	16 912	12 345	328 425	406 825	70 668	80 600
Cheesewurst, feinste und mittlere	4 567	1 029	433	10 124	15 166	3 265	3 818	
Cheesewurst	3 630	33 624	34 229	34 312	33 566	187 650	215 000	
Cheesewurst	101 687	174 431	3 311	4 703	3 171 215	2 510 066	80 360	111 250
Cheesewurst	20	429	7 517	8 412	1 365	536	53 625	55 948
Cheesewurst	6 560	7 373	15 275	18 287	40 432	54 755	96 133	89 697
Cheesewurst	88 854	146 648	37 447	31 377	600 388	750 696	271 183	342 883
Cheesewurst	5 037	11 206	81 770	29 046	30 000	160 446	332 667	178 920
Cheesewurst	250 937	467 150	74 135	85 865	1 231 124	2 606 874	584 864	714 141
Cheesewurst	1 753	2 077	2 629	1 477	2 081	16 719	15 282	
Cheesewurst	1 769	3 260	441	9 545	10 965	3 261	9 750	
Cheesewurst	191	261	8 670	6 157	782	457	44 230	29 876
Cheesewurst	436	857	607	544	1 298	1 022	7 080	9 626
Cheesewurst	1 234	8 408	23 234	23 374	17 190	24 910	204 410	171 113
Cheesewurst	627	779	18 746	16 056	4 709	5 685	126 848	111 612
Cheesewurst, gräbe	9 976	10 156	78 685	70 217	60 629	67 245	518 338	446 385
Cheesewurst	4	9	37 877	29 085	155	283	277 105	196 639
Cheesewurst	15 700	25 750	429 530	484 067	117 555	154 195	2 365 783	2 362 066
Cheesewurst	1 937 684	1 562 476	1 007 997	1 851 292	9 247 942	9 058 226	11 051 540	13 103 119
Cheesewurst	29 781	47 014	14 016	24 192	403 218	413 852	302 500	165 512
Cheesewurst	58 156	59 632	33 167	28 291	315 480	326 655	162 180	147 663
Cheesewurst	54 634	61 610	938	3 062	454 475	434 116	18 122	7 637
Cheesewurst	1 800 170	794 779	136	35	4 008 468	3 733 005	1 507	663
Cheesewurst	1 168 147	988 508	21	15	4 682 163	5 262 399	408	426
Cheesewurst	109 168	259 553	62	59	1 418 583	2 227	2 911	
Cheesewurst	82 566	62 081	211	1 383	481 420	333 613	14 569	16 632
Cheesewurst	736 687	644 008	20	19	3 468 858	3 771 921	7 246	13 217
Cheesewurst	103 734	110 685	35	66	452 494	382 895	1 306	1 291
Cheesewurst	103 277	64 673	2 263	723	732 272	506 698	82 625	71 933
Cheesewurst	98 759	110 173	1 570	612	580 882	489 969	16 637	9 309
Cheesewurst	518 824	627 084	83	127	2 043 865	2 750 477	361	601
Cheesewurst	66 981	79 438	1 255	388	365 766	461 867	6 703	6 001
Cheesewurst	177 324	74 537	16 301	15 853	707 514	284 443	636 152	418 961
Cheesewurst	932	488	42 434	57 876	5 547	3 539	328 854	317 368
Cheesewurst	404	410	14 298	14 282	2 987	2 912	86 270	74 569
Cheesewurst	3 242	5 663	1 620	1 179	25 529	46 494	10 032	12 412
Cheesewurst	2 201	2 349	1 341	1 337	17 295	17 626	9 482	9 976
Cheesewurst	83 854	89 454	14 416	17 583	210 637	183 510	82 234	91 086
Cheesewurst	16 702	12 062	4 118	4 600	58 799	52 688	16 320	18 383
Cheesewurst	10 040	7 475	726	357	63 617	51 801	7 577	5 501
Cheesewurst	10 130	6 967	4 149	4 351	46 329	52 204	39 306	
Cheesewurst	7 674	7 836	636	804	46 625	48 530	5 779	
Cheesewurst	170 373	131 476	4 337	5 042	714 672	771 647	14 670	20 681
Cheesewurst	1 850 070	3 255 969	254 776	198 087	8 069 061	10 622 781	1 117 938	1 068 221
Cheesewurst	47 276	25 748	4 029	4 614	151 621	184 572	22 720	23 030
Cheesewurst	621 341	533 455	14 760	4 408	2 404 382	2 502 709	40 684	46 922
Cheesewurst	671 634	812 488	95 226	87 264	3 031 861	3 991 898	522 176	482 762
Cheesewurst	16 370	17 690	13 057	13 338	98 104	106 194	83 169	91 422
Cheesewurst	907	1 346	1 278	2 199	7 985	7 484	10 740	11 799
Cheesewurst	668	5 945	9 473	8 949	3 978	4 147	66 613	63 122
Cheesewurst	73	625	6 252	5 622	472	472	43 356	44 491
Cheesewurst	905	196	3 169	4 006	1 511	1 449	22 701	22 326
Cheesewurst	4 253	3 973	3 840	4 71				

mit bedeutsamer Bedeutung, in Sicherstellung; dieselbe soll dem nächsten Reichstag vorgelegt werden.

— **Bündische Eisenbahnen.** Dem seit vier Jahren bestehenden Syndicat deutscher Eisenbahnen Kori Weißel in Düsseldorf werden sich mit dem 1. Januar 1892 noch mehrere bedeutende Eisenbahnen am Rhein und im Südbadenland anschließen: nämlich der Verein rheinischer Bahnen in Mannheim, die Preußische Eisenbahn, die Gesells. C. Ritter und Sohn zu Tübingen und die chemische Fabrik Altena gegründet, welche letztere jedoch den Eigentum ihres Produktes behält.

— Von den Berliner Produktionsbetrieben. Nachdem eine Kapitalbeschaffungsschulde Berlins die Schwierigkeit der Belastung nach der jüngsten Kürzung bei den diesjährigen Finanzberichten bestätigt hat, ist die Stettiner Rossmannfamilie mit der Vergrößerung der erforderlichen Gewichtsgrenze für Weizen auf 74 kg, für Roggen auf 69%, zur Verhöhung vorgesehen. Die folgenden Verhandlungen zwischen den Betrieben des Deutschen Reichs und Italiens sind gelungen, zwischen den Betrieben Deutschlands und Italiens keine abschließenden werden. Mehrere einzelne Fälle bereitstelle eine Uterierungserlaubnis erzielt werden können.

— **Continentaleisenbahn in Hamburg.** Vor Kunden werden 11. R. Continenz für die Norddeutsche Allianz und 1. R. da für die Reichsbahn zugestellt.

— **Große Hamburg-Altonaer Straßenbahn in Hamburg in Liquidation.** Man schreibt, in Uterierungserlaubnis mit den Syndikaten des 10. April mit der Straßenbahn-Gesellschaft abgeschlossene Kaufvertrag wird vom 8. September ab 6000 A. Aktien der Großen Hamburg-Altonaer Straßenbahn-Gesellschaft in Hamburg gegen 400 A. Aktien der Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft und zwar durch die Hirma de Gaggenau und der Sächsische Eisenbahn ausgetauscht.

— **Der „Vor.“** schreibt: Am 10. Juli haben im Westen der öffentlichen Arbeiten bedeutende Veränderungen zwischen den Eisenbahnminister und Betrieben des westfälischen Bergbaureiches sowie des Coes-Schiffsflottilles stattgefunden, um dem im Herbst regelwidrig wiederaufgetretenen Mangel an Eisenbahnwagen mit Ursprung zu beseitigen. Rangnachfolge ist, wie seiner Zeit in Aufsicht gegeben wurde, der Minister der öffentlichen Arbeiten auch eine Einschaltung zur Rheinland-Bahn zwischen den Eisenbahn- und hüttenmännischen Betrieben ergründen lassen. Diese Verhandlungen schließen am 20. d. Monats im Ministerium der öffentlichen Arbeiten ihren Abschluß.

— **Gas- und elektrisches Licht.** Das hat zuletzt nicht das Gaslicht nicht verbunden, sondern verhindert, dass nicht, welche liefern. In der Reichshauptstadt Berlin einen Betrieb, trotz der kolossal sich täglich vermehrten Verwendung von elektrischem Licht ist im 2. Quartal d. J. dort der Konsum von 1. Millionen Kubikmetern größer gewesen als in den gleichen Zeiträumen des Vorjahrs (1890 14 911 000 cu. m., 1891 16 345 000 Kubikmeter). Der Betrieb der öffentlichen Gasanstalten betrug Ende Juni d. J. 20 761 Gold., der Betriebsaufwand 346 965 Gold. Die Kosten haben sich im letzten Vorjahr wieder um 4000 Gold. vermehrt. Alle die Gasanstalten blieben vorläufig unverändert.

— **Gleisbaumeister Spinnerei-Gesellschaft.** Die Gleisbaumeister dieser Gesellschaft haben, einer Melbung aus dem Vorjahr, ein Raub der Flammen gescheut. Sämtliche Maschinen sind gestopft. Der Standort ist ein sehr bedeutender.

— **Brasserie Steffensberg.** Die Direction heißt mit, daß sie die Baulände für das Geschäftshaus 1890/91, so weit die Betriebsanlagen sich bis jetzt übersehen lassen, auf 6—7 Proc. erhöht für das Vorjahr machen. 7 Proc. verhüllt.

— **Wollfitter Bergbau-Gesellschaft.** Die Verwaltung beweist sich um die Befestigung zur Verbesserung technischer Vorarbeiten auf Anlage einer Bahn von Siegen nach Kania und von Kania nach Wetzlar.

— **Kant für Handel und Industrie in Darmstadt.** Die schwache Haltung des Reichs dieses Institutes wurde einschließlich des am englischen großen Engagements in portugiesischen Werken, unbestreitbar auf den Verlust zurückgeführt, daß die Kant bei einer Kommission große Verluste erleidet werden. Regierung haben wie bereits auf Grund dieser Informationen als ungünstigste verzeichnet. Wie die Beurteilung über den Kant selber mittlerweile längst mit der Beratung über die Liquidation der gleichen Hima-Durchsicht gekommen. Insofern ist dieses Gericht nicht begrenzt; aber auch wenn die Hima lädt, würden der Darmstädter Kant darauf keine Verluste entrichten.

— **Über die Wiesbadener Krautfabrik Schröder.** Die „Vor.“ schreibt: Seit einiger Zeit ziehen sich die Betriebsleitungen, welche zu Gunsten der neuen Unternehmung einstimmen, die kleinen Betriebe an der Krautfabrik Wiesbaden eingehen, und nachdem sich die Kappe als gründlich herausgestellt hatte, kann das Gericht in Utrecht, wo diese unter dem Namen „Krautfabrik“ steht, ebenfalls entscheiden, ob die Betriebe an der Krautfabrik Wiesbaden möglichst oder, was will manchen Leuten nicht in den Kopf, ob sie eben die Urfahrt davon in den deutschen Fleischproduktion, statt in sich selbst gesucht. Der Grund der genannten Faktoren ist einfach der, daß die Kreise, welche das Gericht befürworten, ja doch sinkt — 200 Glasflaschen in Gablonz und weniger Zahnkrüppelgläser ausfüllen. Bei der jüngsten kleinen Wage des Betriebes kann die Arbeit laufen ihre Fortsetzung durchführen.

— **Walschleuder Eisenbahn.** Die Ausgabe unserer Correspondenz zu den Eisenbahn-Unternehmungen, welche die jüngste Eröffnung der Talsperre dieser Antizipations von 3. Oktober 1890 durch die Staatsregierung in Wiesbaden (vgl. „Vor.“ 5. 5785) — WTB. Wien, 6. September. Bei der Österreichisch-Ungarischen Bank ist erwartet worden, daß 200 großflächige Eisenbahnfonds à 20 fl. an den ersten Kassen einzugsfähig werden. Eine Bekanntmachung des Vertrags wird vor dem Anfang des Jahr gelegentlich folgen. Die Bank hat 3000 fl. zur Verwendung freigesetzt. Der Vertrag ist ausgedehnt, um die Eröffnung der Talsperre ausgedehnt.

— **Wien, 5. September.** Wie die „Zeitung für Eisenbahnen und Telegraphen“ meldet, finden gegenwärtige Konferenzen der österreichischen Eisenbahnen wegen der Rückführung der neuen preußischen Betriebsweise, daß durch deren Einführung der ungarische Export auf die Russisch-Oesterreichische Route gefährdet wird; die Beratungen bewegen sich in einem Bereich, in welchem die großflächigen Differenzen über den einzigen beteiligten Bahnen überwunden werden sollen.

— **Sommerliche Unterkünfte und Weberei in Bonn.** Der im Jahre 1890/91 in Höhe von 144 036,97 A. erzielte Nettoertrag gelangt wie folgt zur Vertheilung: 4 Proc. sogenannte Webende mit 44 000 A. Renten für das Aufschlussrecht 16 766,19 A. 6 Proc. Super-Webende mit 60 000 A. Verifikation an die Beamte, Meister und Arbeiter 4000 A. Verbreiterung an das Töpfereien-Steckereien-Konto 3725,28 A. Bezeichnung des Spezial-Steckereien-Kontos 2000,00 A. Die Sommerliche Unterkünfte des Zustands 30. Juni 1891 betrugen 689 087,21 A., gegenüber diesen Kosten, der Aufschlusswert auf 60 000 A. der Aufschluss-Konten betrifft sich mit 110 000 A. der Töpfereien-Steckereien und 60 000 A. der Spezial-Steckereien auf 2500,00 A. und der Verifikationsauf 25 834,75 A.

— **Dortmunder Unternbrauerei.** Die Direction schreibt, daß am 20. d. Monats Ende gehende Geschäftsjahr wird einen wesentlich höheren Abzug aufzuweisen als das Vorjahr; es dürfte der Beziehung der vorjährigen Dividende (14 Proc.) nichts im Wege stehen; indem hängt die Belebung überwiegend von den Preisänderungen der später aufzuhaltenden General-Bewilligung ab, dem mir nicht voreingenommen werden.

— **Der Verein für die bergbaulichen Interessen in Oberbergamtbezirk Dortmund.** Noch wie der Verein für die bergbaulichen und hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt habe bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Der Kreisamtbezirk für das Kreisamt Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Der Kreisamtbezirk für das Kreisamt Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenmännischen Interessen im Sachsen-Anhalt haben bezeugt, eventuelle Erholungen zu einer Ausstellung in Berlin abgesehen, aus dem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bergbau ein beratender Ausstellung nicht vorhanden sei.**

— **Die Handelskammer für den Kreis Siegen beginnt in ihrem Jahresbericht für 1890 die Entwicklung der Berg**

